

# Fachveranstaltung

## Kinderschutz im Gesundheitswesen - Handlungskompetenz und effektive Netzwerkarbeit bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung

Der Schutz des Kindeswohls ist gemeinsame Aufgabe aller Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich in Kontakt stehen. Durch das Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 01.01.2012 und der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ wird dem interdisziplinären Zusammenwirken von Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen zu deren Schutz und Wohle arbeiten, besonderes Gewicht verliehen. Dies betrifft vor allem eine verbindliche Kooperation und Etablierung verbindlicher Netzwerkstrukturen von Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe, Schule und Justiz. Ärztinnen und Ärzte, aber auch andere Berufsgruppen wie Heilpädagogen/-innen, Therapeuten/-innen und Psychologen/-innen haben im Rahmen der gesundheitlichen frühkindlichen Betreuung der Kinder in besonderer Weise die Möglichkeit, die Auswirkungen von Gewalt an Kindern frühzeitig

zu erkennen und als „Türöffner“ für die Inanspruchnahme weiterführender Hilfeangebote zu fungieren. Entscheidend ist, dass erste Symptome richtig eingeschätzt werden können und zeitnah und angemessen gehandelt wird.

Zielsetzung des Fachtages ist es, für diese Thematik zu sensibilisieren und Kenntnisse und Fertigkeiten für die Umsetzung des Schutzauftrages zu vermitteln. Hierzu gehören insbesondere das Wissen um Verfahrensabläufe, Kompetenzen hinsichtlich Gefährdungseinschätzung und Gesprächsführung mit Eltern sowie eine effektive Netzwerkarbeit, deren Nutzen für alle Beteiligten erkennbar ist. Mithilfe von Adressübersichten der Hilfeangebote aus den einzelnen Regionen soll die Zusammenarbeit vor Ort konkret unterstützt werden.

**Ärztchammer Schleswig-Holstein, Bad Segeberg**

**10. September 2014**

**15.00 bis 18.00 Uhr**

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Ärztkammer Schleswig-Holstein und der AG Frühförderung durchgeführt.



Gefördert durch:



**Ärztchammer Schleswig-Holstein**  
Akademie für medizinische  
Fort- und Weiterbildung  
Esmarchstraße 4  
23795 Bad Segeberg

- 15.00 Uhr**      **Begrüßung**  
Irene Johns, Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e. V.  
Dethleff Banthien, Landesverbandsvorsitzender des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V. und Sprecher der AG Frühförderung
- 15.15 Uhr**      **Das neue Bundeskinderschutzgesetz - Kinderschutz in multiprofessioneller Verantwortung**  
Dr. Susann Burchardt, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
- 15.45 Uhr**      Kaffeepause
- 16.00 Uhr**      **Workshops**
- WS 1: Gefährdungseinschätzung und Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft**  
Manuel Florian, Leiter Kinderschutz-Zentrum Kiel
- WS 2: Das Jugendamt: Handeln ohne Not oder mal wieder nichts unternommen - Möglichkeiten und Grenzen im Kinderschutz**  
Anselm Brößkamp, Leiter ASD, Amt für Jugend und Sport Kreis Plön
- WS 3: Elterngespräche führen bei Anzeichen einer möglichen Kindeswohlgefährdung**  
Claudia Jegminat-Dahm und Mathias Pliesch, Kinderschutz-Zentrum Lübeck
- WS 4: Netzwerkstrukturen für die eigene Arbeit effektiv nutzen**  
Johanna Nolte, Fortbildnerin im Bereich Netzwerke und Kooperation / Weiterbildung für Netzwerkkoordinator/-innen Frühe Hilfen Schleswig-Holstein
- 17.30 Uhr**      **Podiumsgespräch mit den Referenten/-innen**
- 18.00 Uhr**      Veranstaltungsende
- Moderation:**    Susanne Günther, Geschäftsführerin Kinderschutzbund Landesverband SH

Im Sinne der Netzwerkarbeit laden wir Fachkräfte aus den Bereichen Frühförderung und Frühe Hilfen zu dieser Veranstaltung gemeinsam herzlich ein:

Kinder- und Jugendärzte/-innen, Gynäkologen/-innen, Allgemeinmediziner/-innen, Ergotherapeuten/-innen, Logopäden/-innen, Psychologen/-innen, Heilpädagogen/-innen, Physiotherapeuten/-innen, (Familien-) Hebammen, Fachkräfte aus Kinderkrankenpflege, Kinder- und Jugendhilfe, Schwangerenberatung, Familienbildung sowie Netzwerkkoordinatoren/-innen der Bundesinitiative Frühe Hilfen

### **Hinweis:**

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Schleswig-Holstein als ärztliche Fortbildung mit vier Punkten und von der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein mit drei Fortbildungspunkten akkreditiert.

## » ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um rechtzeitige, verbindliche Anmeldung bis spätestens **29. August 2014**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und die Rechnung per E-Mail.

### Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Informations- und Fortbildungsstelle Kinderschutz - landesweit und regional -

Sophienblatt 85, 24114 Kiel

www.kinderschutzbund-sh.de

E-Mail: anmeldung@kinderschutzbund-sh.de

Fax: 0431-6666 79-16

Bei Fragen: Carina Giese, Sekretariat, Tel.: 0431-66 66 79-0

### Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte geben Sie an, welchen Workshop Sie besuchen möchten:

1. Wahl      WS 1     WS 2     WS 3     WS 4

alternativ    WS 1     WS 2     WS 3     WS 4

## » ANMELDEFORMULAR FACHVERANSTALTUNG 10.09.2014

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Name der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
E-Mail (bitte unbedingt angeben)

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Absagen müssen schriftlich oder telefonisch erfolgen. Wir bitten um frühzeitige Abmeldung, damit ggf. noch weitere Interessenten berücksichtigt werden können. Trifft Ihre Absage später als 14 Tage vor Kursbeginn ein, müssen wir eine Ausfallgebühr von 75 % erheben. Die Nennung von Ersatzteilnehmer/-innen ist möglich. Bei Nichterscheinen ist der volle Betrag zu entrichten.